

KIRCHDORF er LEBEN



Ihre Bürgermeisterin informiert



Ein Sommer, der uns allen etwas mehr Unbeschwertheit gebracht hat, ließ auch wieder Veranstaltungen in größerem Rahmen zu.

Das Musi-Spektakel, veranstaltet von der Stadtkapelle Kirchdorf gemeinsam mit den Partnerkapellen Wiesenbach in Bayern und Rohr im Kremstal, bot heuer zahlreiche Highlights am Rathausplatz und am Hauptplatz. Angenehme Temperaturen und zahlreich erschiene Besucher:innen sorgten für ein geselliges Beisammensein, das schon Vorfreude auf das Musi-Spektakel im nächsten Jahr weckte.

Über ein weiteres Groß-Event in Kirchdorf lesen Sie im Blattinneren.



Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

die Zeit vergeht wie im Flug. Nach einem Sommer, der uns allen wieder etwas mehr Unbeschwertheit gestattet hat, steht auch schon wieder die nächste Jahreszeit ins Haus, auf die wir uns eigentlich freuen sollten. Der Herbst mit seinen wunderschönen Farben hat uns bisher immer noch dazu animiert, in der Natur kräftig durchzuatmen und sie zu genießen, ehe uns die dunklere, ruhigere Zeit wieder erreicht.

Trotz Kenntnis dieses Jahresreisens ist es diesmal allerdings anders: Wir durchleben seit März 2020 Zeiten, die viele von uns noch nie kennenlernen mussten. Krisenzeiten. Krisenzeiten greifen massiv in unser aller Routine ein, verändern Lebensumstände und verunsichern. Nach Corona schockiert uns der Ukraine-Krieg, im Zuge dessen gehen Energiepreise durch die Decke und die massiv steigende Inflation sorgt dafür, dass viele unserer Mitbürger:innen am Verzweifeln sind, weil sie nicht wissen, wie sie in Zukunft das Leben finanziell stemmen sollen. Gute politische Lösungen sind jetzt gefragt. Dazu sind Politiker:innen da. Politiker:innen sind auch wir Mandatar:innen in der Gemeinde. Und daher ist es unter anderem unser Bestreben, das städtische Zusammenleben so zu gestalten, dass es möglichst auch in Krisenzeiten ein gutes ist.

Als Stadtgemeinde haben wir Investitionen beschlossen, die einerseits die Bevölkerung im Selbstmanagement unterstützen sollen, andererseits aber auch dazu dienen, die Wirtschaft anzukurbeln bzw. in Schwung zu halten. Ich denke da an die Sanierung der Hellervilla und deren Umbau zum Krabbelstubenhaus, an die Ausweitung bzw. den Ausbau des Kindergartens auf eine 7. und 8. Kindergartengruppe, an die endlich in die Gänge gekommene Sanierung des Pflichtschulzentrums. Wir Mandatar:innen sind uns bewusst, dass all diese Bauvorhaben in eine Zeit fallen, in der die Baubranche preislich stark nach oben gegangen ist. Wir wissen aber auch, dass eben gerade in Krisenzeiten diese Investitionen für unsere Familien und die Wirtschaft notwendig sind. Andererseits investieren wir in Photovoltaik-Anlagen, um eigenen und billigeren Strom zu lukrieren oder auch in die Umrüstung der städtischen Gebäude auf LED-Beleuchtungen, um den Strombezug nach unten zu regulieren. Als gute Investition sehe ich auch die Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes. Es erlaubt einen guten, zuersichtlichen Blick in die Zukunft Kirchdorfs und dient als Fundament für die politische Zusammenarbeit. Das Werk wurde unter Miteinbeziehung von Vertreter:innen aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen gemeinsam erarbeitet und bildet die gemeinsamen Schnittstellen im politischen Gestaltungswillen gut ab.

Trotz enorm gestiegener Energiekosten haben wir uns entschlossen, die Tariflisten der Freizeiteinrichtungen noch nicht anzupassen. Unsere Kinder und Jugendlichen, unsere Familien sollen die Möglichkeit haben, Normalität wahrnehmen und ihre Freizeit so lange als möglich leistbar gestalten zu können. Die derzeitige gesamtwirtschaftliche Entwicklung zwingt uns allerdings, die Kalkulation der Eintrittspreise einer ständigen Überwachung zu unterziehen und – wenn notwendig auch kurzfristig – korrigierend einzugreifen.

Was wir in Krisenzeiten eindeutig nicht brauchen, ist eine Spaltung der Gesellschaft, Streit, Missgunst und Hass untereinander. Wenn wir es schaffen, auch weiterhin diese Komponenten möglichst aus unserem gemeinsamen Zusammenleben auszuschließen, bin ich zuversichtlich, dass wir Krisenzeiten gut hinter uns bringen können. Gemeinsam – und zwar ausschließlich.

Ich wünsche Ihnen einen Herbst nach Ihren Vorstellungen, möglichst frei von Ängsten, den Blick nach vorne auf die lebenswerten Dinge gerichtet!

Ihre Bürgermeisterin

PERSONELLES



Bürgermeisterin Vera Pramberger (r.) mit den neuen Mitarbeiter:innen

Über eine hervorragende Leistung freuen wir uns mit unserer Auszubildenden **Yvonne Hirschmugl**. Sie schloss die erste Berufsschulklasse mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Herzliche Gratulation!



Bürgermeisterin Vera Pramberger gratuliert Yvonne Hirschmugl.

Auch im heurigen Sommer haben uns im städtischen Kindergarten Helderwiese, im Bauhof, im Freibad und in der Verwaltung mehrere engagierte **Ferialpraktikant:innen** unterstützt, für deren Engagement wir uns hiermit ausdrücklich bedanken!



Lukas Laimer

Verwaltungsmitarbeiter **Lukas Laimer** bestand am 23. Mai seine Prüfung zum Standesbeamten beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung in Linz. Er darf aufgrund seines Prüfungserfolgs ab sofort unterschiedliche Personenstandsurkunden ausstellen, beurkundet Geburten und Sterbefälle und darf auch Eheschließungen vollziehen. Wir gratulieren herzlich!

Neue Mitarbeiter:innen (siehe Foto oben) dürfen wir in der Hauptverwaltung, in der Finanzabteilung, im Bürgerservice, im Standesamt, in der Personalabteilung und im Pflichtschulzentrum begrüßen. Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg!

TELEFONANLAGE NEU

Im Rathaus wurde eine neue Telefonanlage installiert, im Zuge dessen erhielten die Abteilungen und alle Mitarbeiter:innen jeweils **neue Durchwahlen**, die die Bürger:innen auf der Webseite der Stadtgemeinde, www.kirchdorf.at, finden. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns besonders bei dem regionalen IT-Anbieter innoHD GmbH für die professionelle Einrichtung der neuen Anlage.

AKTUELLES AUS DER BÜCHEREI



Die Stadtbücherei Kirchdorf bietet für jede/n gute Lektüre.

Ein **Team** von neun ehrenamtlichen und hoch motivierten Mitarbeiter:innen unter der **Leitung** von **Ewald Breitwieser** ist aktuell in der Stadtbücherei Kirchdorf tätig. Gemeinsam teilt das Team die Freude am Lesen, an Büchern und Medien.

Laufend wird das Angebot erweitert und Neuerscheinungen, wie Kinderbücher und Romane verschiedener Genres werden für Erwachsene und Jugendliche erworben. Ab Mitte September wird es Tonies sowie Tonieboxen (Hörspielboxen für Kinder) zum Ausleihen geben.

Ein eigener Kunden-PC steht für die Bestandsrecherche in der Bücherei zur Verfügung. Den Bestand der Stadtbücherei kann man sowohl vor Ort als auch im Internet unter www.biblioweb.at/Kirchdorf einsehen.

Gesucht werden **ehrenamtliche Mitarbeiter:innen** zur Kundenbetreuung an den Ausleihtagen. Jugendliche, die sich für das Ehrenamt Bücherei interessieren, sind herzlich willkommen. Wir sind offen für neue Ideen.

Jede und jeder hilft in den Bereichen, in denen sie oder er seine Stärken sieht. Neben dem Bücherei-Dienst an Montagen, Donnerstagen und Samstagen fallen auch Arbeiten im Hintergrund an – vom Einkauf über die Eingabe ins Bücherreiprogramm bis zum Einbinden der Bücher. Sprechen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch in der Bücherei an oder wenden Sie sich direkt an: Ewald Breitwieser, breitwieser@eduhi.at oder 0676/7490311.

Die Einschreibgebühr der Stadtbücherei liegt bei 5 Euro, die Leihgebühr je Buch und Woche beträgt 20 Cent für Kinder und Jugendliche sowie 40 Cent für Erwachsene. Diese Gebührenanpassung hat der Gemeinderat Kirchdorf am 21. Juni beschlossen.

Stadtbücherei Kirchdorf / Sengsschmiedstraße 3

Öffnungszeiten:

Mo., 15 - 17 Uhr

Do., 15 - 18 Uhr

Sa., 10 - 12 Uhr

Tel. 07582 / 62238 404

www.biblioweb.at/Kirchdorf



BILDUNG, GENERATIONEN, SOZIALES UND VEREINSWESEN

Obmann:

1. VizeBGM Mag. Stipo Luketina (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Schulen, Hort, Spielplätze, Jugend, Familien, Senioren, Vereine

FERIEN AKTIV 2022

400 Kinder und Jugendliche, 22 Veranstaltungen und viele, viele engagierte Ehrenamtliche der Vereine: Das ist die kurze Zusammenfassung der spannenden und abwechslungsreichen Sommerferien in der Stadtgemeinde Kirchdorf.



Foto: Philipp Schwarz/FF Kirchdorf

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf gab es viel zu erleben.

Nach zwei Jahren Pause konnten unsere Kinder und Jugendlichen dank zahlreicher engagierter Vereine und Organisationen ein großartiges Ferienprogramm genießen.

Angefangen beim reichhaltigen Angebot an sportlichen Aktivitäten, über tierischen Spaß in der freien Natur bis zu



1. VBGM Mag. Stipo Luketina (l.) und GRⁿ Birgit Wöckl mit den Kindern

lehrreichen Vorträgen zu Themen wie Wasser und Feuer. Es war für jede und jeden etwas dabei.

Die Möglichkeit, die Veranstaltungen online unkompliziert und rund um die Uhr buchen zu können, ist gut angekommen und erleichterte zugleich den administrativen Part in der Bürgerservicestelle. Mit ein paar organisatorischen Adaptierungen blicken wir jetzt schon mit Vorfreude auf die Ferien Aktiv-Aktion 2023.

„Im Namen der Stadtgemeinde möchte ich mich hier auch ganz herzlich bei den Vereinen, Organisationen und Ehrenamtlichen für ihr Engagement bedanken. Gleichzeitig lade ich alle Kirchdorfer Vereine und Organisationen ein, nächstes Jahr auch oder wieder aktiv dabei zu sein.“

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Bereits 2011 entschied sich die Stadtgemeinde für das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ und vereinte somit zwei wichtige Säulen unserer Gesellschaft: Familienfreundlichkeit und Mitbestimmung durch die Bevölkerung. Die Zertifizierung 2013 und Re-Zertifizierung 2017 förderten ein Miteinander und die Identifikation der Bürger:innen mit der Gemeinde. In den letzten Jahren konnten gemeinsam zahlreiche familienfreundliche Maßnahmen definiert und umgesetzt werden.

Es ist besonders wichtig, das Angebot für Familien, für Kinder und Jugendliche ständig am Puls der Zeit zu halten, zu ergänzen und zu attraktivieren.

Die Stadtgemeinde lädt alle interessierten Kirchdorfer:innen, von jung bis alt, zur Beteiligung am demnächst startenden Re-Zertifizierung-Prozess ein. Um erstmalig auch das UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“ zu erlangen, stehen diesmal die Bedürfnisse der jüngeren Gemeindebürger:innen eindeutig im Fokus. Interessierte können sich beim Auditbeauftragten, 1. Vizebürgermeister Mag. Stipo Luketina (0660/4691291 bzw. stipo.luketina@gmail.com), melden.

Ihr Stadtrat für Bildung, Generationen, Soziales und Vereinswesen
Mag. Stipo Luketina



INFRASTRUKTUR UND FINANZEN

Obmann:

Stadtrat Dr. Markus Ringhofer (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Finanzen, Energie, Müll, Wasser, Kanal

ENERGIEPREISENTWICKLUNG

Nachdem das städtische Energieversorgungsunternehmen im Herbst des Vorjahres zum letztmöglichen Zeitpunkt sämtliche Energielieferverträge mit der Stadtgemeinde aufgekündigt hat, ist auch die Stadtgemeinde mit Energiepreiserhöhungen in rund 10-fachem Ausmaß konfrontiert.

Der Stadtrat hat daher ein externes Energieberatungsunternehmen mit der Erstellung eines Energiebeschaffungskonzeptes beauftragt. Die entsprechenden Handlungsempfehlungen liegen als Expertise dem Stadtratsgremium vor.

Die Stadtgemeinde Kirchdorf hat einen jährlichen Strombedarf von rund 800.000 kW/h.

NACHTRAGSVORANSCHLAG

In der Sitzung des Gemeinderats vom 30. Juni wurde der erste Nachtragsvoranschlag mehrheitlich beschlossen. Das hochgerechnete Minus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich vorerst bei EUR 265.800 eingependelt. Dieser 1. Nachtragsvoranschlag ersetzt durch die Beschlussfassung im Gemeinderat vollinhaltlich den Voranschlag 2022.

Derzeit wird am 2. Nachtragsvoranschlag in diesem Jahr gearbeitet. Diese Zwischenabrechnung erlaubt uns wieder einen öffentlich einsehbaren, aktuellen Blick auf die finanzielle Entwicklung in Zeiten von Energiekrise, steigenden Zinsentwicklungen und der avisierten Investitionen.

INVESTITIONEN

Endlich konnten schon dringend erwartete Finanzierungspläne für drei laufende Projekte dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Das Projekt „Krabelstube Hellerwiese – Viergruppiger Zu-/Neubau“ sieht einen Gesamtfinanzierungsrahmen von 1,100.000 EUR vor und kann mit Bundes- und Landesförderungsmitteln in Höhe von gesamt 645.123 EUR und einem Eigenanteil der Stadtgemeinde von 454.877 EUR ausfinanziert werden.

Der Finanzierungsplan „Amtsgebäude – Sanierungsmaßnahmen (Feuchtigkeitsschäden)“ weist einen finanziellen Gesamtaufwand von 212.365 EUR aus und wird durch eine Bedarfszuweisung des Landes OÖ in Höhe

von 61.600 EUR und Eigenmittel der Stadtgemeinde von 150.765 EUR abgedeckt.

Den wohl für Kirchdorf sehnsüchtigst erwarteten Finanzierungsplan für das Projekt „Pflichtschulzentrum – Umbau, Sanierung und teilweiser Neubau samt Hort“ brachte der Gemeinderat ebenfalls unter Dach und Fach. Der finanzielle Gesamtaufwand von 20,064.172 EUR wird durch insgesamt 13,377.300 EUR aus diversen Bedarfszuweisungen und Fördermitteln des Landes OÖ und mit 6,686.872 EUR Eigenmittel der Stadtgemeinde Kirchdorf abgedeckt.

Alle drei Finanzierungspläne wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, sodass mit der Projektumsetzung begonnen werden kann.

Ihr Stadtrat für Infrastruktur und Finanzen
Dr. Markus Ringhofer



Foto: Adobe Stock

Täglich wird gerechnet.



KULTUR, INTEGRATION UND UMWELTAGENDEN

Obfrau:

Stadträtin Mag.ª Judith Oberdammer (GRÜNE)

Zuständigkeiten:

Kultur, Kulturzentrum, Integrationsangelegenheiten, Umweltagenden

INTEGRATIONSBEIRAT

„Neugierig und in Augenhöhe aufeinander zugehen!“ ... so lautet das Motto des Kirchdorfer Integrations-Beirates (I-Beirat).

Gegründet wurde er 2008 von Franz Horcicka gemeinsam mit dem damaligen Vizebürgermeister Ewald Breitwieser und dem damaligen Bürgermeister Wolfgang Veitz. Vielen Kirchdorfer:innen ist das Engagement von Herrn Horcicka bestimmt noch in guter Erinnerung und 2010 weitete sich die Arbeit schließlich auch auf Nachbargemeinden aus.

Ab 2015 konnte der I-Beirat unter der Leitung von Obfrau Doris Krenhuber viele Asylsuchende betreuen, zahlreiche helfende Hände ermöglichten zum Beispiel Sprachkurse.

Mit der Einrichtung des I-Beirates wurde eine konkrete Form der Mitbestimmung geschaffen, die Mitbürger:innen – aus mittlerweile mehr als 35 verschiedenen Nationen! – die Möglichkeit gibt, aktiv in der Gemeinde mitzugestalten. Die Arbeit soll vor allem zu einer besseren Kommunikation zwischen den Gemeindevertreter:innen und allen Einwohner:innen führen.

Das Anliegen des Kirchdorfer Integrationsbeirates ist es, Beiträge zu einem friedlichen, gemeinsamen, wertschätzenden und verbundenen Zusammenleben zu leisten.

Das Straßenfest – eine Veranstaltung zusammen mit dem Radio B138 – in der Bahnhofsstraße in Kirchdorf ist ein gelungenes Beispiel für die gemeinsame Arbeit. Dort lernten sich nicht nur Menschen unterschiedlicher Herkunft kennen, sondern tauschten auch kulinarische Köstlichkeiten ihrer Heimat aus.

WAS BISHER GESCHAH

Im vergangenen Jahr konnten wir – trotz der schwierigen Corona-Situation – bisher so einiges auf die Beine stellen. Das hat die gute Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule – vor allem Direktor Wolfgang Homar – den Freunden der Landesmusikschule oder dem Integrationsbeirat (siehe Artikel oben) möglich gemacht. Darauf blicken wir stolz zurück.

Ende April konnten wir Tamás Varga mit seinen Söhnen Konrad und Frederik lauschen, die mit Celli, Horn und viel außergewöhnlichem Talent die Leute zum Staunen brachten.

Anfang Mai fand der oberösterreichische Volksmusikwettbewerb in Kirchdorf statt. Den Abend abgerundet hat „5/4 hat's Landl“ – ein sehr gemütlicher Abend mit Volksmusik, lustigen und ernsten Texten sowie kulinarischen Köstlichkeiten.

Mitte Mai wurde wieder „Sonare“ im Garten des Schlosses Neupernstein eröffnet. Ich lade jede:n ein, sich diese besonderen Ausstellung einmal näher anzusehen. Bewohner:innen aus Schön haben im Rahmen des Unterrichtsfaches „Klang und Farbe“ alte Verkehrsschilder zu neuem Leben erweckt.



Der Künstler Tamás Varga (links, Foto: Schröckenfuchs)

Mitte Juni konnten bei „Musik, Wein und Kunst“ neben ausgewählten Weinen, schönen Zither- und Hackbrettklängen auch die Bilder zweier ukrainischer Künstlerinnen in der Galerie des Kulturzentrums genossen werden. Der Titel der Ausstellung lautete „Von Schönem, Hässlichem und Heldentum“.

Den Kulturjuli eröffneten die Jazztage, die trotz des schlechten Wetters ein Highlight für mich darstellten. David e Mia verzauberten die Zuhörer:innen Mitte Juli mit klassisch und doch modernen Cello- und Gitarrenklängen.

Ende Juli durften wir noch einmal Tamás Varga im Pernsteinsaal begrüßen, der gemeinsam mit den Blechblaslehrern der LMS ein wirklich großartiges Konzert zum Besten gab.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Ausschussmitgliedern für Kultur, Integration und Umweltagenden sehr herzlich für die zahlreichen helfenden Hände bei sämtlichen Veranstaltungen bedanken. Auf viele weitere spannende Kulturereignisse freue ich mich schon jetzt!

Ihre Stadträtin für Kultur, Integration und Umweltagenden
Mag.ª Judith Oberdammer



SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND VERANSTALTUNGSWESEN

Obmann:

Stadtrat Mag. Christoph Colak (FPÖ)

Zuständigkeiten:

Zivilschutz, Feuerwehr, städtische Sportveranstaltungen, Stadtmarketing Sitz 2

SICHERHEIT UND ZIVILSCHUTZ

Gerade im Zuge des anhaltenden Krisenjahres (Ukraine, Energie, Inflation, ...) wird auch das Thema Zivilschutz immer präsenter. In Krisenzeiten ist ein rascher und einfacher Weg, vertrauenswürdige Informationen an die Bevölkerung zu senden, essenziell. Durch die Fülle an Informationen, vor allem durch die sozialen Netzwerke, kann man heutzutage kaum noch unterscheiden, welche Meldungen richtig oder falsch sind.

Mittels Zivilschutz-SMS hat nun auch in Kirchdorf die Gemeindeverwaltung, konkret die Bürgermeisterin, die Möglichkeit, an alle angemeldeten Bürger:innen direkt Informationen zu aktuellen Ereignissen zu senden. Dies hat sich etwa während der Corona-Krise in vielen oberösterreichischen Gemeinden bewährt.

Aber auch als rasche Information, wenn etwa das Trinkwasser verunreinigt ist, bei Unwettergefahr oder Hochwasserwarnungen, bietet die Zivilschutz-SMS eine unkomplizierte Kommunikationsmöglichkeit.

Als Zivilschutzbeauftragter der Stadtgemeinde ersuche ich daher jede/n, sich unter www.zivilschutz-sms.at kostenlos

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbstständig gehen und beobachten Sie es.
- Seien Sie selbst ein Vorbild.
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder.
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen.



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschlappen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle.
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.

- ★ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

➊ Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 63 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

zu registrieren und so eine effiziente Kommunikation im Ernstfall zu ermöglichen.

Weiters hat der Zivilschutzverband gemeinsam mit dem Land OÖ eine Planungsgrundlage zur Erarbeitung eines Notfallkonzepts für den Eintritt eines „Blackouts“ auf Gemeindeebene vorgestellt. Diese richtet sich direkt an die oö. Gemeinden und muss auf den jeweiligen Ort individuell abgestimmt und durch die Gemeindeverantwortlichen im Krisenfall (Bürgermeister:in, Gemeindeamt, Einsatzkräfte) gemeinsam ausgearbeitet werden, um in Notsituationen eine genaue Anleitung parat zu haben.

Wichtigster Eckpfeiler ist und bleibt jedoch für jede/n die Anlage eines Vorrats, um sich 14 Tage autark (d.h. ohne die Wohnung/das Haus verlassen zu müssen) etwa mit Nahrung und Trinkwasser versorgen zu können.

GESUNDHEIT UND SPORT



Die siegreichen Faustballer:innen von „10 Fäuste für ein Halleluja“

Am 9. Juli wurde traditionell die Kirchdorfer Stadtmeisterschaft im Faustball durch den ÖTB veranstaltet. Den Sieg unter 24 Teams trug die Mannschaft „10 Fäuste für ein Halleluja“ davon. Erfreulich war, dass rund 150 Sportler:innen teilnahmen sowie gesamt etwa 500 Besucher:innen der Veranstaltung beiwohnten und damit den Verein unterstützten. Besonderer Dank gilt Herrn Walter Pohn, Herrn Valentin Walch sowie dem gesamten Veranstaltungsteam für die gelungene Organisation eines Sportevents, welches jedes Jahr einen Mehrwert für Kirchdorf bedeutet.

Abschließend darf ich darüber informieren, dass der Arbeitskreis ‚Gesunde Gemeinde‘ mit Jana Rockenschaub nun eine sehr engagierte und motivierte neue Leiterin gewählt hat. Ich darf mich an dieser Stelle herzlich für die Annahme dieser arbeitsintensiven, ehrenamtlichen Funktion bedanken und bin überzeugt, dass viele interessante Projekte und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Ich Stadtrat für Sicherheit und Veranstaltungswesen
Mag. Christoph Colak



SPORT UND FREIZEIT

Obfrau:

Stadträtin Elisabeth Goppold (ÖVP)

Zuständigkeiten:

Schulsport und Freizeiteinrichtungen

FRÜHSCHOPPEN IM FREIBAD

Der Ausschuss für Sport und Freizeit hat am 31. Juli 2022 im Freibad Kirchdorf einen Frühschoppen mit der Stadtkapelle Kirchdorf organisiert. Es freut mich, dass diese Veranstaltung trotz des nicht so perfekten Wetters stattfinden konnte und bedanke mich vor allem bei der Stadtkapelle Kirchdorf, dass sie für die Stadtgemeinde diesen Frühschoppen in bewährter qualitätsvoller Weise gespielt hat.

In Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Sicherheit, Gesundheit und Veranstaltungswesen (Obmann Stadtrat Christoph Colak) haben wir mit der Aktion „Sicherer Badespaß“ und dem Notruf-Spiel des OÖ Zivilschutzverbandes vielen Kindern spielend die wichtigsten Notrufnummern näherbringen können.

Auch beim Kinderschminken war für Spaß bei unseren Kleinsten gesorgt.



Beim Frühschoppen v.l.n.r.: Bademeister Helmut Köttsdorfer, StR Mag. Christoph Colak, 2. VBGM Alexander Hauser, StRⁱⁿ Elisabeth Goppold, GRE Wolfgang Berger, GRⁱⁿ Marlene Eckerstorfer



Die Stadtkapelle Kirchdorf gestaltete den Frühschoppen musikalisch.

HALLENBAD IST WIEDER GEÖFFNET



Das Hallenbad Kirchdorf startete in die neue Saison.

Mit 31. August endete im Freibad Kirchdorf die Sommersaison. Die Besucher:innen-Zahlen waren im heurigen Sommer wieder sehr zufriedenstellend. Insgesamt 22.728 Besucher:innen (davon 2.291 Schüler:innen) haben die Gelegenheit genutzt, in unserem wunderschönen Freibad zu schwimmen und dort die vielen sonnigen Tage zu genießen.

Wie jedes Jahr öffneten wir am Samstag nach Schulbeginn wieder das Hallenbad. Für diese Badesaison wurden wiederum die vor der Corona-Krise gewohnten Tarife eingeführt. Das heißt es gibt auch wieder Dauerkarten. Leider können wir die Familienfreizeikarte für alle Freizeiteinrichtungen (Kirchdorf und Micheldorf) nicht anbieten, da in Micheldorf die Sauna erst zu einem späteren Zeitpunkt geöffnet wird.

Auch für unsere Schulen sind unsere Freizeiteinrichtungen ein wesentlicher Bestandteil des Turnunterrichts, welche erfreulicherweise sehr gut genutzt werden. Ausreichend Bewegung, ob beim Schwimmen oder Eislaufen, ist ein wichtiger Ausgleich zum vielen Sitzen in der Schule. Schon alleine deswegen ist der Erhalt von Freizeiteinrichtungen in einer Gemeinde eine sinnvolle Investition für die Gesundheit von uns allen und vor allem auch für unsere Kinder.

Ihre Stadträtin für Schulsport & Freizeiteinrichtungen
Elisabeth Goppold



WIRTSCHAFT UND TOURISMUS

Obmann:

2. VizeBGM Alexander Hauser (ÖVP)

Zuständigkeiten:

Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing Sitz 1

PARKEN LEICHT GEMACHT

Wie Sie vermutlich alle wissen, haben wir im Zentrum von Kirchdorf eine gebührenpflichtige Kurzparkzone. Parkscheine können bei momentan acht bzw. sieben Automaten gelöst werden.

Leider sind diese Automaten schon in die Jahre gekommen und waren schon im Einsatz als wir noch den Schilling als Währung hatten, also schon seit über 20 Jahren. Es ist zum Beispiel nicht möglich, diese Automaten technisch so umzurüsten, dass mit einer 2-Euro-Münze oder mittels Karte bezahlt werden kann. Viele Rückmeldungen von Kirchdorfer Wirtschaftsbetrieben zeigen mir, dass es höchst an der Zeit für eine Modernisierung und Digitalisierung der Parkautomaten in Kirchdorf ist.

Auch das Lösen eines Parkscheins mittels „Handyparken“ werde ich als Wirtschaftsstadtrat im nächsten Ausschuss zum Thema machen.

Meiner Meinung nach sollte das Parken für einen Aufenthalt in Kirchdorf und ein Einkaufserlebnis in unserer Bezirkshauptstadt, gerade in Zeiten, in denen das Online-Shopping immer beliebter wird, so einfach und angenehm wie möglich gemacht werden. Daher werde ich mich für die Anschaffung neuer Parkscheinautomaten für unser Kirchdorf einsetzen!

Ihr Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus
2. VizeBGM Alexander Hauser

BERUFSELEBNISTAGE

Jugendlichen und Eltern einen breiten Überblick über die regionale Berufswelt zu geben, ist das Ziel der Berufserlebnistage Kirchdorf, die heuer am Freitag, 4. und Samstag, 5. November in der Stadthalle Kirchdorf stattfinden.

Das Organisationsteam der WKO Kirchdorf hat wieder ein vielfältiges Messe-Angebot zusammengestellt. In persönlichen Gesprächen mit Unternehmer:innen, Lehrlingsausbilder:innen und Lehrlingen erfahren die Besucher:innen mehr über die Lehre in den jeweiligen regionalen Betrieben.

Das Besondere: An jedem Stand können typische Tätigkeiten für den jeweiligen Beruf und das jeweilige Unternehmen selbst ausprobiert werden.

Für die Besucher:innen gibt es tolle Preise und für die Klassenkasse „Bares“ zu gewinnen (teilnahmeberechtigten Klassen ab der 7. Schulstufe).

Berufserlebnistage

Stadthalle Kirchdorf

- Fr., **04.11.2022**, 10 - 18 Uhr
- Sa., **05.11.2022**, 9 - 14 Uhr

Weitere Informationen unter www.berufserlebnistage.at oder www.facebook.com/berufserlebnistage.

ERÖFFNUNG DANCE MOVES

Seit 10. September gibt es ein ganz besonderes sportliches Angebot in Kirchdorf. Im Sternpark wurde das neue Poledance-Studio DANCE MOVES eröffnet. BGMⁱⁿ Vera Pramberger war bei der gezeigten Eröffnungsshow schwer begeistert von den sportlichen, sehr ästhetisch anmutenden Leistungen der Darstellerinnen.

„Eine tolle körperliche und mentale Leistung, die hier gezeigt wurde. Ich bin sehr stolz, dass diese engagierten Damen ein so tolles neues Angebot in Kirchdorf geschaffen haben und wünsche ihnen viel Erfolg und vor allem weiterhin viel Spaß und Freude an dieser ganz besonderen Art von anspruchsvollem Sport!“, so BGMⁱⁿ Vera Pramberger.



Bürgermeisterin Vera Pramberger (mi.) bei der Eröffnung von Dance Moves



BAU, RAUMPLANUNG, STRASSENBAU UND VERKEHR

Obfrau:

BGMⁱⁿ Vera Pramberger (SPÖ)

Zuständigkeiten:

Bau, örtl. Raumplanung, Regional- und Ortsentwicklung, Straßenbau und Verkehr

GESAMTVERKEHRSKONZEPT

Nach der öffentlichen Präsentation des Gesamtverkehrskonzeptes am 27. Juni geht es in die erste Umsetzungsphase. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von GR Thomas Scharl (DIE GRÜNEN) wird in einem ersten Schritt Einzelprojekte definieren und diese zeitlich unterteilen in kurz-, mittel- und langfristig umsetzbar. Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe ist auch projektbezogen möglich.

Sobald ein Projekt ausgearbeitet ist, wird es von der Arbeitsgruppe dem zuständigen Ausschuss Bau, Raumplanung, Straßenbau und Verkehr vorgelegt, wo erste politische Vorentscheidungen getroffen werden sollen. Entscheidungen über die Umsetzung von Projekten obliegen dann letztendlich dem Stadt- und Gemeinderat.

Bei der Ausarbeitung des Verkehrskonzeptes wurde der Blick auf das gesamte Stadtgebiet gerichtet und mittels Verkehrs- und Parknutzerzählung ein Ist-Stand erhoben. In einem zweiten Schritt hat sich das Arbeitsgremium mit den bekannten neuralgischen Straßenzügen/-stellen befasst und diese genauer unter die Lupe genommen. Aufgrund der gesammelten Daten und unter Einbeziehung der Vorstellungen und Visionen, die in unzähligen Diskussionen angesprochen wurden, hat unsere Projektbegleitung, das Büro für Verkehrsplanung KOMOBILE, eine Expertise mit vielen Lösungsvorschlägen ausgearbeitet.

Diese reichen von einfachen Markierungsarbeiten über verschiedene bauliche Maßnahmen bis hin zu Umplanungen z. B. im Hauptplatzbereich, wo empfohlen wird, die Vorteile einer Begegnungszone in den Fokus zu rücken, falls Änderungen angedacht werden.

Mit diesem Gesamtverkehrskonzept ist es uns möglich, künftig notwendige Verkehrsmaßnahmen strukturiert und übersichtlich planen zu können. Die Projektarbeitsgruppe bietet darüber hinaus interessierten Bürger:innen die Möglichkeit, sich aktiv in die Planungsphasen einzubringen. Ein großes Danke gebührt allen Bürger:innen, die an der Erarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes beteiligt waren sowie StR Dr. Markus Ringhofer, 2. VBGM Alexander Hauser, StR Mag. Christoph Colak, GRE Klaus Hinterer, GRⁱⁿ Kathrin Quell, MA und Gerhard Holzinger bzw. deren Stellvertretungen, die sich als politische Vertreter:innen der Gemeinderatsfraktionen aktiv eingebracht haben.

Ihre BGMⁱⁿ Vera Pramberger
für Bau, Raumplanung, Straßenbau und Verkehr

E-SCOOTER VERMEHRT THEMA



Foto: Adobe Stock/Mikala

E-Scooter – also elektrisch betriebene Klein- und Miniroller mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h – sind derzeit in aller Munde, so auch in Kirchdorf. Während für die Benutzer:innen E-Scooter ein Ersatz für oder eine praktische Ergänzung zum Zu-Fuß-Gehen, zum Kraftfahrzeug, zu Öffis oder zum Fahrrad sind, sorgen sie bei anderen Verkehrsteilnehmer:innen des Öfteren für Ärger, vor allem, wenn sie unzulässig benutzt werden.

Da E-Scooter in der Straßenverkehrsordnung grundsätzlich Fahrrädern gleichgestellt sind, müssen deren Benutzer:innen auch die für diese geltenden Verhaltensvorschriften beachten. Sie haben sich so zu verhalten, dass andere Verkehrsteilnehmer:innen weder gefährdet noch behindert werden.

Erlaubt ist das Befahren von Radwegen und von Fahrbahnen, auf denen das Radfahren erlaubt ist, wohingegen das **Befahren von Gehsteigen, Gehwegen, Schutzwegen und Fußgängerzonen** grundsätzlich **verboten** ist.

Kinder unter 12 Jahren dürfen im öffentlichen Verkehr nur mit einer Bezugsperson über 16 Jahren unterwegs sein (Ausnahme: Radfahrausweis vorhanden) und müssen einen Helm tragen.

Es ist verboten, eine zweite Person mitfahren zu lassen, während der Fahrt ohne Freisprecheinrichtung zu telefonieren, ein Alkohollimit von über 0,8 Promille zu überschreiten (für Benutzer:innen ab 16 Jahren, davor untersagt das Jugendschutzgesetz jeglichen Alkohol) oder in einem von einem Suchtgift beeinträchtigten Zustand zu fahren.

E-Scooter sind wie Fahrräder abzustellen, also stets so, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können. Nachzulesen gibt es die Bestimmungen unter: www.oesterreich.gv.at, Eintrag ‚Elektro-Scooter‘.

PROJEKTINFOS UND AKTUELLES

SANIERUNGSPROJEKTE

Finanzierungspläne beschlossen

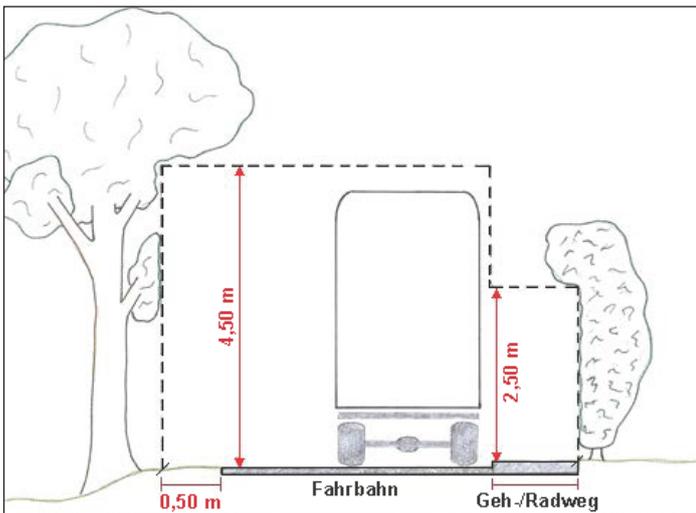
Der Gemeinderat hat in seiner außerordentlichen Sitzung am 11. August die Finanzierungspläne für den Um- bzw. Ausbau der Krabbelstube Hellervilla und die Sanierung des Pflichtschulzentrums einstimmig beschlossen. Nachdem die formalen Erfordernisse damit erfüllt sind, gehen wir bei beiden Projekten in die Umsetzungsphase.

HECKENSCHNITT

Grundeigentümer sind gemäß § 91 StVO verpflichtet, Hecken, Sträucher und Bäume entlang von öffentlichen Straßen und Gehsteigen zurückzuschneiden bzw. zu entfernen, wenn sie die Verkehrssicherheit behindern oder beeinträchtigen.

Insbesondere muss die freie Sicht auf den Straßenverlauf, die Gehsteige sowie auf Ampeln, Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungskörper gegeben sein. Der Rückschnitt hat entsprechend der nachstehenden Zeichnung „Lichtraumprofil“ zu erfolgen.

Lichtraumprofil Rückschnitt überhängender Bäume und Sträucher



Weiters wird darauf hingewiesen, dass das Rasenmähen bzw. der Gebrauch von motorbetriebenen Gartengeräten in der Zeit der allgemeinen Mittagsruhe zwischen 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr sowie an Samstagen ab Mittag und an Sonn- und Feiertagen gänztägig untersagt ist.

Darüber hinaus muss zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr die sogenannte Nachtruhe eingehalten werden, sofern nicht andere Verordnungen anzuwenden sind. Bitte achten Sie auch bei Zusammenkünften und Feiern im Freien darauf, dass Ihre Nachbarn nicht beeinträchtigt werden.

TAUBEN UND KRÄHEN

Einen beträchtlichen Schaden richteten Krähen am Dach der Kirchdorfer Stadthalle an. Die Stadtgemeinde ersucht daher nachdrücklich, keine Essensreste am und rund um den Kirchdorfer Pumptrack zu hinterlassen, da diese die Tiere anlocken.

Die Fütterung von Tauben ist grundsätzlich zu unterlassen, da diese erhebliche Verschmutzungen im gesamten Stadtgebiet hinterlassen.



Foto: Adobe Stock/guukaa

VORSICHT VOR WILDWECHSEL

Im Herbst steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Die Hauptverkehrszeit fällt mitunter genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und Feldern geboten.

Der oberösterreichische Landesjagdverband weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nicht angepasste Geschwindigkeit die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren ist. Springt Wild auf die Straße, gilt es Gas wegzunehmen, abzublenden, gegebenenfalls einzeln mehrmals hintereinander zu hupen und natürlich abzubremsen, wobei abrupte Vollbremsungen und riskante Ausweichmanöver vermieden werden sollten.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision muss – laut Auskunft des Landesjagdverbands – wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen und gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden.

PROJEKTINFOS UND AKTUELLES

ORTSBELEUCHTUNG

Leider kommt es bei unserer Ortsbeleuchtung immer wieder zu Ausfällen, wovon ganze Straßenzüge betroffen sind. In den meisten Fällen wird als Ursache eine zu schwache Absicherung der FI-Schalter festgestellt und kann dieser Mangel oft kurzfristig durch Austausch der Sicherungskästen behoben werden.

Manchmal hilft aber auch diese Maßnahme nichts und es muss der Ursache vertiefend auf den Grund gegangen werden. Sogenannte „Feuchtschlüsse“, das heißt Kurzschlüsse an den unter der Erde verlegten Stromkabeln, stellen sich dabei oft als die wahren Täter heraus. Das Auffinden dieser Kurzschlüsse kann langwierig sein und bedarf einer Menge Sachkenntnis und Fingerspitzengefühl unseres Fachpersonals und der beauftragten Firmen.

Es wird daher um Verständnis ersucht, wenn trotz „Fehlermeldungen“ aus der Bevölkerung immer wieder Ausfälle auftreten. Wir arbeiten jedenfalls so lange an diesen Problemen, bis eine einwandfreie Funktionalität wiederhergestellt ist. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, Wahrnehmungen über großflächige nicht funktionierende Ortsbeleuchtungen jedenfalls im Rathaus zu melden.

BIOMÜLL: FEHLWÜRFE VERMEIDEN!



Leider kommt es derzeit wieder zu vermehrten Fehlwürfen in die Biomülltonne, wie der mit der Abholung betraute Dienstleister, die Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH, an uns meldete. Demnach kam es zuletzt insbesondere bei zwei Mehrparteienhäusern im Stadtgebiet zu Fehlwürfen. Die Sensibilisierung der Bürger:innen ist hier besonders wichtig.

Die Fehlwürfe machen die Weiterverwertung des Materials schwierig und kostenintensiv, da die Tonnen im gegebenen Fall händisch aussortiert und der Fehlwurfanteil als Gewerbemüll behandelt werden muss. Wir ersuchen daher nachdrücklich um ordnungsgemäße Befüllung der Biomülltonnen.

ARBEITERKAMMER-SCHULBONUS



Foto: Adobe Stock

Die zunehmende Teuerung macht den Familien zu schaffen und die hohen Kosten während eines Schuljahres sind oft nur schwer zu bewältigen. Die Arbeiterkammer Oberösterreich unterstützt nun ihre Mitglieder mit einem Schulbonus. 100 Euro gibt es für Kinder in Vor-, Volks-, und Sonderschulen.

Während eines Schuljahres summieren sich kleinere Ausgaben zu größeren Posten und belasten das Haushaltsbudget. Deshalb wurde von der Arbeiterkammer Oberösterreich der Schulbonus ins Leben gerufen. Für das neue Schuljahr gibt es 100 Euro für jedes Kind in der Vor-, Volks-, oder Sonderschule (bis einschließlich der 4. Schulstufe). Den Schulbonus können sich Eltern während des ganzen Schuljahres 2022/23 abholen.

Wer kann diese Leistung der Arbeiterkammer in Anspruch nehmen? Wenn mindestens ein Elternteil Mitglied der Arbeiterkammer Oberösterreich ist, wenn eine Schulbesuchsbestätigung vorgelegt werden kann und wenn Familienbeihilfe bezogen wird – auch hier ist ein Nachweis erforderlich. Achtung: Familien, die für mehrere Kinder den 100-Euro-Schulbonus erhalten möchten, müssen je Kind einen eigenen Antrag stellen.

Weitere Informationen stehen zur Verfügung unter: ooe.arbeiterkammer.at/schulbonus.

ANONYME SCHREIBEN

Immer wieder erreichen das Stadtamt anonyme Schreiben, in denen Beschwerden oder Anliegen formuliert sind. In diesem Zusammenhang weisen wir erneut darauf hin, dass anonyme Schreiben nicht beantwortet und nur Schreiben mit Absenderinformationen behandelt werden können.

RÜCKSCHAU VERANSTALTUNGEN

MUSI-SPEKTAKEL

Am Kirchdorfer Haupt- und Rathausplatz konnten die zahlreichen Besucher:innen heuer Anfang Juli das Musi-Spektakel erleben.

Gemeinsam mit den Partnerkapellen Wiesenbach in Bayern und Rohr im Kremstal bot die Stadtkapelle Kirchdorf Blasmusik-Gustostückerl.

Ein reichhaltiges und attraktives Programm bildeten Platzkonzerte, Frühschoppen und Gastauftritte. Das große Sommernachtskonzert am Rathausplatz unter der Leitung von Arnold Renhardt war das Highlight dieses musikalischen Wochenendes und rundete das Musikfest ab.



Foto: Stadtkapelle Kirchdorf

ROCK IM DORF

Von 22. bis 24. Juli ging heuer – nach zwei schwierigen Pandemie-jahren – wieder das Rock-im-Dorf-Festival über die Bühne. Als neuer Standort feierte das Gelände in der Kirchdorfer Au Premiere.

Das Veranstalterteam wurde von knapp 200 freiwilligen Helfer:innen unterstützt, gemeinsam freute man sich über rund 4000 Besucher:innen. Das damit mittlerweile schon recht große Festival konnte heuer rund 14 Bands und Künstler:innen aufbieten, Highlights waren unter anderen FIVA, Granada und Gewürztraminer.

Wir bedanken uns beim Organisationsteam, den Helfer:innen und den Besucher:innen für den reibungslosen Ablauf.



Foto: Christoph Weiermair

DEMNÄCHST IN KIRCHDORF

TAG DER ÄLTEREN GENERATION

Am 1. Oktober wird international traditionell der „Tag der Älteren Generation“ begangen.

In Kirchdorf wird der Tag der Älteren Generation am 15. Oktober, ab 14 Uhr im Gasthaus Rettenbacher gefeiert.

An diesem Tag lädt die Stadtgemeinde alle Pensionist:innen und Senior:innen ab dem 70. Lebensjahr ein, gemeinsam mit Bürgermeisterin Vera Pramberger und Mitgliedern des Stadtrats ein paar gemütliche Stunden bei einer Jause sowie Kaffee und Kuchen zu verbringen.

Der Tag ist ein Zeichen der Wertschätzung für unsere älteren Bürger:innen.



Foto: Adobe Stock/africa-studio.com

FREIWILLIGE FEUERWEHR



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KIRCHDORF/KREMS

200 Einsätze im Jahr in und um Kirchdorf – so sorgen wir für die Sicherheit der Bevölkerung! Dabei werden über 15.000 **ausschließlich ehrenamtliche Stunden** von unseren Mitgliedern geleistet.

Nun hoffen wir auf Ihren Einsatz – denn jede Spende zählt!

Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung – genauso wie auch Sie auf unsere Unterstützung vertrauen können – **und das zu jeder Zeit!**

**VIELEN DANK
FÜR IHRE SPENDE**

Spendenkonto:

Freiw. Feuerwehr Kirchdorf/Krems
AT39 2032 0200 0000 2781
Überweisungszweck: „Spende“



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und wird nachweislich und ausschließlich zweckgebunden verwendet. Firmen bekommen auf Anfrage gerne eine Spendenbestätigung. Spenden von Privat-Personen können nur mit Angabe von Name und Geburtsdatum (wie im Melderegister) automatisch an des Finanzamt übermittelt werden.

GESUNDE GEMEINDE



Seit Juni 2022 übt Jana Rockenschaub, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hauskrankenpflegerin beim Roten Kreuz und selbstständige Diabetesberaterin, die Funktion der Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde aus.

Die Stadtgemeinde Kirchdorf beteiligt sich schon seit 1994 an dem oberösterreichischen Netzwerk, das ursprünglich gemeinsam mit der WHO ins Leben gerufen wurde. Ziel ist die Förderung des Gesundheitsbewusstseins der Bevölkerung Kirchdorfs und die Schaffung gesundheitsfördernder Strukturen.

Gesundheitsfokus und Schwerpunktthema

Als Schwerpunktthema hat die neue Arbeitskreisleiterin unter dem Motto „Gesundheit verstehen. Gesundheit leben.“ einen Fokus auf psychosoziale Gesundheit gelegt. In den kommenden zwei Jahren werden die Arbeitskreisleiterin und ihr Team umfassend zu diesem Thema informieren und zur Mithilfe und Teilnahme einladen.

„Im Gespräch sind auch Vorträge an unseren Schulen. Ziel wäre es, die Kinder gut zu begleiten. Ihnen durch Workshops Werkzeuge mitzugeben und somit ihre Seele zu stärken. Eine starke Seele ist suchtfrei und gesund. Um selbst aktiv bei Entscheidungen mitwirken zu können, würde ich mich über Ihre Mithilfe freuen“, so Jana Rockenschaub.

Das nächste Treffen der Gesunden Gemeinde findet am Montag, 21. November um 18 Uhr im Gasthaus Rettenbacher statt. Alle interessierten Bürger:innen sind herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Was kann ich selbst zur Stärkung meiner Gesundheitskompetenz beitragen?

- ☉ **Reflektieren Sie regelmäßig Ihr Gesundheitswissen und Ihren Lebensstil**
 - Was bedeutet „gesund zu leben“ für mich persönlich? Welche gesundheitsförderliche Routine lebe ich im Alltag?
 - Welche Aktivitäten, Hobbies und Gewohnheiten bereiten mir Freude und halten mich gesund?
 - Welche Gewohnheiten (essen, trinken, bewegen, rauchen, etc.) sind weniger gut für mich? Möchte ich diese ändern?
 - Wo hole ich mir Motivation und Hilfe für eine Verhaltensänderung?
- ☉ Versuchen Sie durch **gezielte Fragen** an die Ärztin/den Arzt bzw. die Therapeutin/den Therapeuten zu verstehen, was Sie krank gemacht hat bzw. wie Sie wieder gesund werden.
- ☉ **Hinterfragen Sie Ihre eigenen Bedürfnisse**
 - Benötige ich Ruhe, Entspannung oder körperliche Bewegung? Wie kann ich mir diese holen?
 - Benötige ich mehr Nähe/Distanz?
 - Was fühle ich gerade? Bin ich wütend, traurig, enttäuscht? Was zeigt mir das Gefühl? Was tut mir gerade gut?
- ☉ **Nützen Sie die Vorsorgeangebote in Ihrer Gemeinde.**

Think-Pink-Suppe

Zutaten: 4 Portionen

300 g rote Rüben gekocht, gewürfelt
ca. 100 ml Gemüsefond
100 g Gurke geschält
30 g Jungzwiebel geschnitten
400 ml Joghurt 1%
Knoblauch
Salz
Zucker
Kümmel gemahlen
1 - 2 EL weißer Balsamico
Pfeffer
Dille frisch gehackt
Kren frisch oder passiert nach Geschmack

Zubereitung:

¾ der roten Rüben, Gurke, Gemüsefond, Joghurt, Jungzwiebeln sowie Gewürze und Essig im Mixglas pürieren und die Suppe kaltstellen. Mit den restlichen gewürfelten roten Rüben sowie Dille in gekühltem Geschirr anrichten.



Mit gehackten hartgekochten Eiern, gekochten Kartoffeln und Schwarzbrot servieren. Mit etwas Mohnöl verfeinern. Rucola-, Rettichsprossen oder Kresse passen auch sehr gut als Garnitur.

ARBEITSPLATZNAHE QUALIFIZIERUNG

Sie wollen eine Berufsausbildung machen, sich beruflich umorientieren oder qualifizieren?

Die Frauenstiftung Steyr ermöglicht arbeitssuchenden Frauen über Arbeitsplatznahe Qualifizierung (AQUA):

- Aus- und Weiterbildung bei Unternehmen mit anschließender Übernahme in ein Dienstverhältnis
- Planung der individuellen Ausbildung und Förderabwicklung
- Individuelle Beratung und Begleitung

Weitere Informationen und Anmeldung:

Frauenstiftung Steyr, Petra Hochedlinger, Tel: 07252/87373, petra.hochedlinger@frauenstiftung.at, Hans-Wagner-Straße 2-4, 4400 Steyr, www.frauenstiftung.at



HUNDE-SACHKUNDEKURSE

Hundehalter:innen, die seit 2003 einen neuen Hund anmelden und bisher noch keinen Kurs gemacht haben, benötigen einen allgemeinen Sachkundekursnachweis.

Gehalten wird die sechsstündige theoretische Ausbildung von einer Tierärztin/einem Tierarzt und einer Hundetrainerin/einem Hundetrainer. Informationen zu Kursen und den Bestimmungen rund um die Hundehaltung findet man auf der Webseite des Landes Oberösterreich: www.land-oberoesterreich.gv.at/96769.

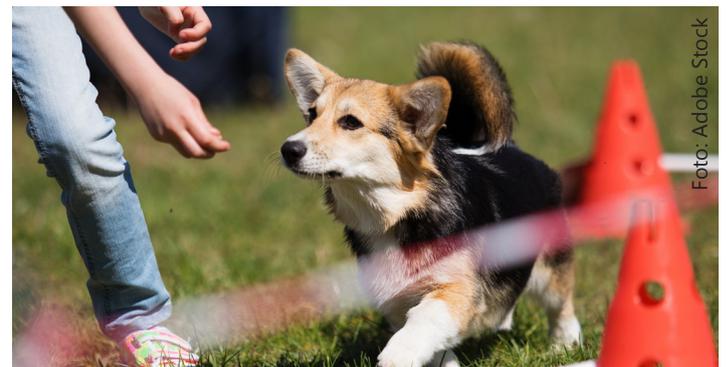


Foto: Adobe Stock

VERANSTALTUNGEN



OIS WIAD GUAD

MARTIN SPENGLER & DIE FOISCHN WIENER*INNEN

Freitag, 14. Oktober 2022 Beginn: 19.30 Uhr



Der Reinerlös ist für Menschen in der Region, denen es „net quad“ geht.

©2021 StephanMussil 097 8K BW

SCHLOSS NEUPERNSTEIN KIRCHDORF

VVK: 27,- Sitzplatz / 24,- Stehplatz
 AK: 29,- Sitzplatz / 27,- Stehplatz
 Kartenvorverkauf: ab 29.8.2022 online über kirchdorf-ambra.lions.at oder bei Brigitte Luvwy, Hauptplatz 10
 Einhaltung der Corona Regeln entsprechend der jeweils geltenden Bestimmungen.

BERUFSERLEBNIS TAGE
 Eini uns Leb' n

04. & 05. November 2022 - Stadthalle Kirchdorf

IMPRESSUM

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
 Stadtamt Kirchdorf, Rathausplatz 1, 4560 Kirchdorf
 Tel.: 07582/622 38-112
 E-Mail: office@kirchdorf-krems.ooe.gv.at
 www.kirchdorf.at
 Fotos: Stadtamt Kirchdorf
 Titelseite: Stadtkapelle Kirchdorf
 alle anderen: namentlich gekennzeichnet



gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnis des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 Montag, 28. November 2022



ANGEHÖRIGENTREFFEN

TREFFEN FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Die Betreuung eines Menschen mit Demenz bedeutet eine große Herausforderung. In unseren regelmäßigen Angehörigentreffen erleben Sie, dass Sie damit nicht alleine sind, dass andere mit den gleichen Schwierigkeiten konfrontiert sind und gerne Ihre Erfahrungen hören.

Einmal monatlich setzen wir uns gemütlich zusammen, um uns gegenseitig zu unterstützen:

BEZIRK Kirchdorf

Donnerstag, 20. Oktober 2022 im Pfarrhof Spital am Pyhrn von 15:00 bis 17:00

Donnerstag, 17. November 2022 im Pfarrhof im Stift Kremsmünster von 14:00 bis 16:00

Donnerstag, 15. Dezember 2022 im Pfarrheim Micheldorf von 09:30 bis 11:30

- Demenzservicestelle Kirchdorf/Micheldorf
- Anmeldung notwendig - begrenzte Teilnehmezahl
- die Angehörigentreffen sind kostenlos

Parallel wird bei Bedarf eine Betreuungsgruppe angeboten, so dass auch die von der Krankheit betroffenen Personen zum Treffen mitgenommen werden können. Für die Teilnahme an der Betreuungsgruppe bitten wir um verbindliche Anmeldung. Der Unkostenbeitrag dafür beträgt € 7,-.

MAS ALZHEIMERHILFE
 Demenzservicestelle Kirchdorf/
 Micheldorf
 TEL. +43 (0) 664 /85 466 94
 MAIL roland.sperling@mas.or.at
 www.alzheimerhilfe.at



JOBAUSSCHREIBUNG

Caritas & Du



Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*in für das Mobile Palliativteam...

20-25 Wochenstunden
 Region: Oberösterreich
 Arbeitsbereich: Hospiz und Palliative Care
 Ausmaß: Teilzeit
 Ort: Steyr, Einsatzgebiet: SR, SE, KI

Das Mobile Hospiz Palliative Care der Caritas Oberösterreich bietet Menschen mit unheilbaren, weit fortgeschrittenen Erkrankungen sowie deren Bezugspersonen eine umfassende Betreuung und Begleitung in der gewohnten Umgebung an. Mit unseren haupt- und ca. 100 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind wir in 8 Bezirken in Oberösterreich tätig.

Wir suchen ab ehest möglich: **Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*in für das Mobile Palliativteam Steyr, Steyr-Land, Kirchdorf**
 Beschäftigungsausmaß: 20-25 Wochenstunden
 Dienstort: Steyr, Einsatzgebiet: SR, SE, KI

Aufgaben:

- Ihr Aufgabengebiet umfasst die Patient*innenbetreuung sowie die Angehörigenbegleitung (Beratungsgespräche, Palliativpflege, Unterstützung bei der Umsetzung von Schmerztherapie und Symptomkontrolle)
- es ist regelmäßig Rufbereitschaftsdienst zu leisten
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung von Palliative Care

Anforderungen:

- Diplom der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege
- Eintragung in das Gesundheitsberufsregister
- mindestens 5-jährige Berufserfahrung
- Zusatzqualifikation in Palliative Care
- hohe Flexibilität in Bezug auf die Patient*innenbedürfnisse
- Wertschätzung und Verständnis im Umgang mit schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen
- Team-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur laufenden Fortbildung
- Führerschein B und eigener PKW
- Bereitschaft für einen Nachweis geringer epidemiologischer Gefahr: Impfung (bevorzugt), Genesung, Testung etc.

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und interessante berufliche Tätigkeit
- gutes Arbeitsklima in einem engagierten Team
- gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einbindung bei der Dienstplangestaltung

Das kollektivvertr. Mindestentgelt beträgt je nach Berufserfahrung und Anrechnung von Vordienstzeiten € 2.564,80 bis € 2.901,50 brutto bei Vollbeschäftigung (37 Wochenstunden). Je nach Verwendung werden Zulagen bezahlt.

Wir sind stolz auf die Vielfalt unserer Mitarbeitenden und bekennen uns dazu, Diversität und Chancengleichheit zu fördern. Die Identifikation mit den Werten der Caritas setzen wir voraus.

Werden auch Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich Online unter jobs.caritas-ooe.at oder senden Sie Ihre Unterlagen an: Rosemarie Roier (Leitung Mobiles Palliativteam), Leopold-Werndl-Str. 11, 4400 Steyr, rosemarie.roier@caritas-ooe.at, 0676/8776-2492

AMTLICHE MITTEILUNGEN

WAHLSERVICE ZUR BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Am **9. Oktober** findet die Bundespräsidentenwahl 2022 statt. Wir möchten seitens der Stadtgemeinde unsere Bürger:innen bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb wird ab Mitte September eine „**Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022**“ zugestellt. Achten Sie daher, wenn Sie die Information noch nicht bekommen haben, in Ihrer Post besonders auf diese Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis).

NÄHERE WAHLINFORMATIONEN

Was ist mit der erhaltenen Mitteilung zu tun?

Zur Wahl am 9. Oktober bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Briefwahl mit Wahlkartenantrag

Ist es Ihnen am Wahntag nicht möglich in Ihrem Wahllokal zu wählen, dann beantragen Sie zur Ausübung Ihres Wahlrechts eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Für die Beantragung der Wahlkarte gibt es drei Möglichkeiten: persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekуверт oder elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, 5. Oktober. Mündliche Anträge (persönliche Vorsprache) müssen bis spätestens Freitag, 7. Oktober, 12 Uhr erfolgen.

Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahntag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

